



Frauenchor der Münchner Polizei - weil Musik bewegt...

Die Grundfeste für die Gründung eines Frauenchors der Münchner Polizei wurden 2012 durch musikalisches Teamwork gelegt. Das Interesse unserer Kolleginnen, in einem Polizeichor zu singen, war bereits in der Vergangenheit zahlreich vorhanden gewesen. Der Männerchor sollte sein großes Repertoire rein für Männerstimmen jedoch nicht aufgeben müssen, woraus die Idee geboren wurde, einen eigenen Frauenchor der Münchner Polizei aufzubauen.

Als musikalische Leitung fand sich damals Dr. Evi Haberberger, Angehörige des BLKA, die über entsprechende musikalische Bildung und jahrelange Erfahrung als Chorleiterin verfügte - und eine bis heute anhaltende Begeisterung für den Chor versprüht.

Anfang des Jahres 2013 trafen sich schließlich 33 Frauen aus den unterschiedlichsten Sparten innerhalb und außerhalb der Polizei zur ersten Probe.

Schon nach wenigen Monaten konnten dienstliche Veranstaltungen (mit-) gestaltet werden und auch öffentliche Auftritte folgten bald. Mittlerweile veranstaltet der Frauenchor der Münchner Polizei mindestens zwei eigene Konzerte pro Jahr, singt Benefizkonzerte und begleitet immer öfter dienstliche Veranstaltungen des PP Münchens, des Bayerischen Landeskriminalamtes oder des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration.

Mittlerweile hat auch die blaue Uniform Einzug in den Chor gehalten - nicht ohne Grund: Mit knapp der Hälfte an Polizeiangehörigen unter den aktiven Sängerinnen zählt der Frauenchor hier zu den Spitzenreitern der Chöre im Chorverband der Deutschen Polizei. Über Nachwuchs aus den eigenen Reihen (aber natürlich auch darüber hinaus) würde sich der Chor sehr freuen.

Das Repertoire umfasst aktuell ca. 180 Musikstücke und bietet - bei einer Mischung von Klassik bis Pop, von kirchlich bis weltlich, von alt bis modern – eine große musikalische Bandbreite. Meist wird der Frauenchor von seinem eigenen Pianisten, Gregor Wossilus, begleitet.